



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens

Chalemot, Claude

Cölln

Nonis Maii. Der VII. Tag im May.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37177

gewonnen. Mit vortrefflicher Lieb aber gezierd / ist auff alle Weiß den Armen zu hülff kommen/welchen sie demüthig diene/wie im gleichen allen anderen/ welche schienen das sie die Ehr Gottes mit Wort oder Exempel fürderten. Ist endlich nach einem sehr gotts fürchtigen Leben heiliglich gestorben/damit sie zu dem Bräutigamb Christo sicher käme / und ist under die Ordens Heilige von Henriquez auff diesen Tag angezeichnet.

PRIDIE NONAS MAIL.

Der VI. Tag im May.

Zu Hannonia die Beysetzung des seligen Henrici Bischoffs / welcher zu Zeiten Guidonis Abbtis zu Cisterz/ zum Orden wunderbarlich bekehrt/ und in dem Closter Camberona ein Mönch worden / allwo er die übrige Jahr seines Lebens in gutem Alter zugebracht / und verdienet/das er von vielen Authoribus nach dem Tode gelobt/und dem Menologio auff diesen sechsten Tag Mayens eingeschrieben worden / allwo er doch auß sehr leichten Grund Pariser Bischoff genennt wird.

Henricus
Gran in
speculo
exemplorum.

In Schweden / der selige Perrus, Prior des Closters Alvastra, ein Mann welcher die Armuth/Abbruch und die Closter Zucht sehr liebte / dan als er außserhalb des Closters Schranken lebte / hat er die Eibsterliche strengere Weiß zuleben/in wachen/Fasten/Abbruch und Abtöddung des Fleisches allzeit sorgfältig gehalten. Hunger/Durst/Arbeit/ Schmachwort / und Verfolgung duldete er mit friedlichem Gemüth/lage oft auff bloßer Erden. Gegen sich selbst war er streng/ gegen andere aber gutig. Und als er einen guten Kampff gekämpffet / und den Lauff vollendet/ist er zu der ihm hingelegte Himmlische Cron/ voller Tag hingezogen/im Jahr des Menschlichen Heyls Tausent drey hundert acht und siebenzig/wie in seinen Jahrbüchern/ auff das selbe Jahr Bzovius bezeugt.

NONIS MAIL.

Der VII. Tag im May.

Zu Bitarie in Franckreich die Erhebung des heiligen Leibs des heiligen Gaillelmi Bituricenser Erzbischoffs/ und vorzeiten Abbtis zu Joannis-thal / und Carol-Statt/ Cistercienser Ordens/ verichtet von dem nachfolgenden Erzbischoff Gerardo, auff das Jahr Tausent zwey hundert siebenzehen / dan als an dessen Grab Zeichen leuchteten/war der Erzbischoff Gerardus nach Rom gereist/ damit er verschaffte/ das derselbe in die Zahl der Heiligen aufgeschrieben würde. Als aber das geschäft verzögert/und zu Rom verhindert würde / ist ein Gesicht

Tabula
Caroli-
loci, &
Longi-
pontis,

dem Römischen Pabst Honorio dem dritten/ und einem Irländischen Erz-Diacon, welcher von etlichen Wiedrigen beunruhigt / Schutz und Sicherheit / von dem heiligen Stuhl forderte, geschehen / ist derselbe ermahnt worden / daß er des heiligen Guillelmi Hülff anrufen / und zu dessen Ehren die Collect, Exaudi quæsumus, mit dem Psalmen: Herz richte die mir Schaden thun / betten solte / welchem zu dremahlen wiederholtem Gesicht / hat endlich der Erz-Diacon glauben zugestellet. Nach deme aber diese dem Römischen Pabst aufgelegt / welcher zu vor ein schier gleiches Gesicht gehabt / hat er die Bitt des Erz-Diacons gewehrt / und mit Rath der Cardinālen / die Heiligzählung vorzunehmen erkennt.

Seguinus
in compē-
dio SS.
Ord. Cist.
lib. 3. c. 48

In Normania, der selige Adamus, Abbt von Trappa, Sagienfer Bistumb / ein Mann scheinbahr von Gottes forcht / welcher von Edlem Stamm geborn / ein edles Gemüth angelegt / und hat in der Manbahrheit die Welt verlassen / das Ordens Kleyd angenommen / und ihme großen Wahn der Heiligkeit / durch seine gottselige Werck / bey allen zuwegen gebracht. Daher ist er / nach etlichen Jahren von der Closterlichen Profession, dem Closter Trappa zum Abbt verordnet / hat viele Lehrjünger Christo / und ihme versamlet / welche er in aller Tugend / mit Wort und Exempel / unterwiesen / und ist in den Himmel gefahren / ewiglich bey den Nachkömmlingen zupressen.

OCTAVO IDUS MAII.

Der VIII. Tag im May.

Martyr-
logium
Romanū.

In der Graffschafft Burgund / und dem Closter Bellavall, Bisundner Bistumb / und durch den gangen Cistercienser Orden / das Fest des H. Petri Erzbischoffs zu Tarentasien / vor zeiten auß einem Münch zu Wiesnerischen-Guten-thal / Slamedienfer Abbt in Saphojen / zu dem Erzbisumb der Tarentasienfer Kirchen / von wegen vortrefflichen Lebens Verdiensten / erhöhet / und mit immerwehrenden Wunderwerken / im Leben und nach dem Todt scheinbahr. Welcher / wie wohl er nicht diesen Tag / sondern den vierzehenden Tag Herbstmonaths / allwo wir von seinen Thaten handeln werden / gestorben: doch umb verhinderten selbigen Tag seines Todts / von wegen des Fests der Erhöhung des heiligen Creuzes / ist auß Befehl des Römischen Pabsts / sein Fest auß diesen gegenwärtigen Tag verschoben worden. Vorzeiten aber geschah ein hochzeitlicher Bittgang mit Stationen oder Ständen und dreyen Responsen durch den Umbgang / wie auß den alten Ordens Einfassungen des allgemeinen Capituls zuschließen ist. Ja er wird mit aignem Ampt / in dem aignen obgedachten Closter Bellavall verehret / von wegen der heiligen Gebein dieses Heiligen / so daselbsten auffbehalten werden.

Liber
virorum

Zu Claravall der selige Galterius Convers-Bruder / ein Glanz der Keinig-keit und Unschuld / welcher ungelehrt / ist doch den Gelehrten im geringsten nicht minder